

JEDER HUND UND JEDE KATZE HAT EIN LIEBEVOLLES FRAUCHEN/HERRCHEN



AUS DIESEM TRAUM KANN WIRKLICHKEIT WERDEN

Es wird noch etwas dauern, aber wir arbeiten daran! Wir kastrieren, wir identifizieren und registrieren, wir bilden aus, gehen in Schulen und arbeiten mit Behörden und Politikern.

ABER DAZU BRAUCHEN WIR IHRE HILFE!



Ist ein italienischer NON-PROFIT Verein, (eingetragen mit der Nummer 008/A im Register der Tierschutzvereine bei der Region Campanien) mit der Vision: **jeder Hund und jede Katze braucht ein Frauchen/Herrchen (keine Tiere mehr auf der Strasse, keine ueberfuellten Tierheime!)**

SPENDENKONTO ITALIEN:
Conto corrente postale 10973816
BANCO POSTA
IT81 Q 07601 14900 000010973816
BIC: BPPIITRRXXX



Deutsch-sprechende Kontaktpersonen:
Claudi: LPA-Italien@gmx.net
Dorothea: legaproanimale.it@gmail.com
in der Schweiz: Frau Wechsler
0041-44-3912330 - pablito99@bluewin.ch

Steuerabzugsfaehige Spenden in Deutschland ueber den DEUTSCHEN TIERSCHUTZBUND e.V.
Sparkasse Bonn, Konto 40444 - BLZ: 370 501 98
IBAN: DE 88 37050198 0000040444 - BIC: COLS DE 33
IMMER MIT DEM VERMERK:
FUER LEGA PRO ANIMALE
ODER FUER DIE STIFTUNG MONDO ANIMALE

Oder einfach und sicher on-line mit PayPal ueber unsere homepage:
www.legaproanimale.de



ist eine deutsch-italienische NON-PROFIT Stiftung eingetragen im Register der juristischen Personen bei der Polizeipraefektur in Caserta mit der Nummer 223:

STIFTUNGSZWECK:
Die Stiftung MONDO ANIMALE wird durch AUFKLAERUNG UND AUSBILDUNG alles tun, um den Respekt vor domestizierten Tieren zu foerdern.
SPENDENKONTO ITALIEN:
conto corrente postale: 80843030
BANCO POSTA
It38 X 07601 14900 000080843030
BIC: BPPIITRRXXX

ANIMAL CARE EXPO 2017 IN FORT LAUDERDALE/FLORIDA



Fast 20 Stunden der Hinflug und fast genauso viele der Rückflug dauerte die Reise nach **FORT LAUDERDALE IN FLORIDA**, aber es hat sich wieder einmal gelohnt, nicht nur wegen der Sonne und dem Meer, sondern wegen der großen Professionalität und dem Superangebot von Kursen und Workshops. Vom 9. bis 12. Mai fand dort die **ANIMAL CARE EXPO 2017** statt. Dies ist ein gigantisches und jährliches Fortbildungsevent für alle, die mit Tieren arbeiten, der, wie immer, von der **HUMANE SOCIETY OF THE UNITED STATES (www.humanesociety.org)**, dem größten Tierschutzverein der Welt offeriert wurde. Ueber 2000 Tierarzhelfer, Tierpfleger, Tierheimleiter, Tierärzte usw. aus allen Staaten der USA haben teilgenommen. Dazu kamen ueber 300 Teilnehmer aus circa 50 Ländern der ganzen Welt, die vom internationalen Zweig der Organisation, der **HUMANE SOCIETY INTERNATIONAL (www.hsi.org)**, eingeladen waren.

Ich war wieder komplett überwältigt von dem umfangreichen Programm. Sehr interessant war der Workshop, wie man mit wenigen Mitteln in abgelegenen Gebieten, wo es manchmal keinen Strom und kein Wasser! gibt, Impfkationen und Massenkastationen von Hunden und Katzen durchführt und das unter Berücksichtigung des internationalen tiermedizinischen Standards. In den USA selber sind riesige fahrbare Tierkliniken (sogenannte „**MOBILE SPAY CLINICS**“, siehe Foto) im Einsatz, um auch in entlegenen Ortschaften, wo es keine Tierärzte gibt, Hunde und Katzen zu kastrieren. Seit man den „Service zum Kunden bringt“, sieht man einen deutlichen Rückgang der ausgesetzten „pets“.

Aber auch bei der Diskussion von anderen Themen (immer der internationalen Gruppe) gab es immer wieder die „aha“- und „oh“-Reaktionen. Unter anderem, wie man den Stresslevel in Tierheimen positiv beeinflusst, wie man mit Behörden arbeitet, wie man mit Hunden in Gefängnissen die Insassen resozialisiert und wie man Schulprogramme durchführen sollte. Es wurde mehrmals betont, wie wichtig Daten sind, um zu prüfen, ob die Anstrengungen, die man im Tierschutz macht, auch zum Erfolg führen. Alle Vorträge kann man hier herunterladen: www.animalsheltering.org/expohandouts.



Es gab allerdings auch die Möglichkeit, am großen Maxiprogramm teilzunehmen. Da hatte man dann die Qual der Wahl: Es ging nicht nur um die besten Haltungsbedingungen für Hunde und Katzen in Tierheimen, es gab eine riesige Auswahl an Vorträgen und/oder workshops, wo man lernen konnte, wie man dafür sorgt, dass Hunde und Katzen gar nicht erst ins Tierheim kommen (Kastationen, Aufklärung der Bevölkerung, kostenlose Kastationen von Hunden und Katzen und vieles mehr).

Die HSI hat eine Gruppe junger Chinesen eingeladen, die ihr Programm gegen das Züchten, den Transport und das Töten von Schlachthunden vorstellten und was sie in kürzester Zeit in ihrem Distrikt erreicht haben. Sie arbeiten mit der Polizei zusammen und beschlagnahmen diese armen Hunde und vermitteln sie auch in China!

Und der junge Tierarzt aus Uganda, der möchte, dass es allen Hunden und Katzen ins einem Land gut geht. Er hat der Tollwut dem Kampf angesagt und fährt auf die Dörfer zum Impfen. Natürlich kastriert er auch und klärt die Bevölkerung auf!

Das sind Beispiele, die unter die Haut gehen und einem Kraft geben, immer weiter zu machen. Das Problem der zu vielen Hunde und Katzen ist weltweit bodenständig, aber man kann es bewältigen ohne das Töten von gesunden Hunden: Information und Ausbildung, Kastationen und natürlich die Identifizierung und Registrierung aller Hunde und Katzen.

Ich empfehle allen, die mit Tieren arbeiten, einmal an einer solchen ANIMAL CARE EXPO teilzunehmen. Es öffnen sich schlichtweg andere Welten!

Dorothea Friz, DVM
www.legaproanimale.de
www.fondazioneモンドanimale.com